

Konzerte mit Jonathan Böttcher – ein kurzer Rückblick

Am Freitag, 01.04.2011 gastierte der christliche Liedermacher und Songpoet Jonathan Böttcher zu gleich zwei Konzerten in der Helmsheimer Melanchthonkirche.

Aus Anlass des Jubiläums „Melanchthonkirche Helmsheim – seit 100 Jahren lebendig!“ war es gelungen Jonathan Böttcher und seine Freunde nach Helmsheim zu bringen.



Am Nachmittag sang und spielte er auf der Gitarre in erster Linie, aber nicht nur, für Kinder das Konzert unter dem Motto „Freunde der Erde – Lieder zur Schöpfung“ . Ruhige Balladen und fetzige Rhythmen, Bewegungslieder

und Refrains zum Mitsingen ließen die Schönheit von Gottes Schöpfung aufleuchten.

Unterstützt wurde er dabei von seinem Freund Bruno Bischler (Perkussion).



„Lieder zur Bergpredigt“ waren im zweiten Konzert zu hören. Mit einfühlsamen Melodien nahmen die Songs von Jonathan Böttcher die Botschaft der Bergpredigt auf - wie Feinde lieben, Licht sein, sorglos leben oder sein (Lebens)haus auf einen Felsen bauen.

Die Lieder sind Eigenkompositionen von Jonathan Böttcher und halten sich eng an die Texte der Bibel.

In einfühlsamer Manier vereinigten die Lieder Kraft und Schönheit der im Matthäusevangelium festgehaltenen Worte Jesu mit einer liebevoll komponierten Musik.



Bärbel Kunz kontrastierte mit ihrer hellen und klaren Stimme die warmen, tiefen Klänge von Jonathan Böttcher. Bruno Bischler unterstrich dabei die Melodien mit seiner Perkussion auf ganz verschiedenen Instrumenten wie Chicken Egg, Schellenkranz, hellen Glocken, Cajon oder Djembe.

Zur Aktualität der Bergpredigt meinte Jonathan Böttcher: "In einer Zeit, die nach Orientierungen schreit, waren die Worte des Nazareners wohl noch nie aktueller als heute."

Erst nach einigen Zugaben lassen die Zuhörer zu später Stunde Jonathan Böttcher und seine Begleiter ziehen.



Schade nur, dass so viele Menschen diese zwei tollen Konzerte verpasst haben.

Peter Walz

